

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Personale Informationsmittel

Johann Andreas EISENMENGER

Entdecktes Judentum

- 24-4** ***Johann Andreas Eisenmenger und sein "Entdecktes Judentum" (1700)*** : Werk und Wirkung eines gelehrten Demagogen / Johanna Falkenhahn. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2024. - 565 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen zur badi-schen Kirchen- und Religionsgeschichte ; 12). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-17-044936-7 : EUR 59.00
[#9320]

Die vorliegende Heidelberger Dissertation¹ von Johanna Falkenhahn von 2022 hat das Zeug zu einem Standardwerk, denn es handelt sich hier um die erste Monographie zu einem gelehrten Autor der frühen Neuzeit, Johann Andreas Eisenmenger (1647 - 1704),² der zweifellos zu den berüchtigten zählen muß. Denn Eisenmenger hat eine Rolle in der Geschichte der Judenfeindschaft bzw. des Antijudaismus gespielt. Auch wenn es manche Kontinuitäten zwischen dem älteren Antijudaismus und dem späteren, oft auch rassistisch kodierten Antisemitismus gibt, ist es doch sinnvoll, aus

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1326714619/04>

² Eisenmenger hat Artikel in allen wichtigen Nachschlagewerken, so auch in der **ADB** und der **NDB**. - Vgl. zuletzt den Artikel von Stefan Rohrbacher in: **Frühe Neuzeit in Deutschland 1620 - 1720** : literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon / hrsg. von Stefanie Arend ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#6292]. - Bd. 2. Bucelin, Gabriel - Feustking, Friedrich Christian. - 2020. - XXVIII S., 904 Sp. - ISBN 978-3-11-066873-5 : EUR 189.95. - Hier Sp. 658 - 667. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10583> - Online: <https://www.degruyter.com/database/VDBO/entry/vdbo.v17.E04/html> [so auch für die weiteren Links] - Ein älterer Artikel über ihn in: **Handbuch Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit** / Herbert Jaumann. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm [7984]. - Bd. 1. Bio-bibliographisches Repertorium. - 2004. - XV, 721 S. - ISBN 3-11-016069-2 : EUR 128.00 [heute: EUR 310.00]. - Hier S. 245 - 246. - Rez.: **IFB 05-1-018**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz107684454rez.htm

Gründen historischer Genauigkeit für die hier meist relevante Zeit des 17. und 18. Jahrhunderts von Antijudaismus zu sprechen, wie es die Autorin tut (S. 18 - 19). Eisenmenger, der von Falkenhayn wegen seiner großen Belesenheit als „gelehrter Demagoge“ bezeichnet wird, war in keiner Hinsicht ein rassistisch argumentierender Autor, weil er „stets auf die Bekehrung der Juden zum Christentum – und damit deren Erlösung – hofft“ (S. 20).³

Die Studie schildert den historischen Kontext des Werkes von Eisenmenger mit dem Titel **Das entdeckte Judenthum** (Kapitel 2), den Form und Inhalt des Werkes (Kapitel 3) und die Rezeptionsgeschichte (Kapitel 4), um schließlich kurz die Ergebnisse zusammenzufassen und einen Ausblick zu geben (S. 451 - 458). Die Autorin diskutiert biographische Tatsachen und Zusammenhänge, angefangen mit dem Geburtsjahr. Insgesamt ist recht wenig über manche Dinge bekannt, so daß auch etwas im Dunkel bleibt, woraus die „ausgeprägte antijüdische Ausrichtung“ Eisenmengers resultierte (S. 29). Eisenmenger studierte in Heidelberg und dann 1680 in Amsterdam, wo er z. B. auch den Koran komplett auf Arabisch abgeschrieben hat (S. 30). Dort kam es wohl auch zu der Begegnung mit dem Rabbiner David ben Aryeh Leib von Lida (1650 - 1696), was von Eisenmenger selbst später in einem Brief an den Kaiser Leopold I. erwähnt wird, weil jener Rabbiner ohne Scheu Dinge gesagt hatte, die (aus christlicher Sicht) als Gotteslästerungen erscheinen mußten (S. 39).

Wenn auch die Motivation Eisenmengers teilweise spekulativ bleiben muß, so ist es wichtig, ihn einerseits im Kontext des Wissensaustausches zwischen Juden und Christen sowie in den Gelehrtennetzwerken seiner Zeit um 1700 zu verorten. Der zentrale Teil der Arbeit stellt Eisenmengers Schrift⁴ vor, wobei dankenswerter Weise auch eine Inhaltsübersicht über deren Kapitel geboten wird. Exemplarisch wird sodann ein einziges Kapitel (XVIII) aus dem zweiten Teil des Werkes genauer analysiert, um so Eisenmengers Vorgehensweise aufzuschlüsseln. Dieses Vorgehen ist angesichts des großen Umfangs des **Entdeckten Judenthums** sinnvoll und zielführend, zumal sich bestimmte Kontexte dadurch besser beleuchten lassen, wie etwa das Verhältnis Eisenmengers zur katholischen Kirche. Auch gebe Eisenmenger in diesem Kapitel mehr von sich selbst preis als in allen anderen Kapiteln (S. 119). Im weiteren betrachtet die Autorin das Werk als Polemik und als Apologie sowie als einen Akt der Rezeption jüdischer Literatur: „Eisenmenger zitiert auf 1924 Seiten Gesamtfliießtext über 5600 Mal aus seiner bearbeiteten jüdischen und nichtjüdischen Literatur und über 3600 Mal aus der Bibel (dabei nur rund 250 Mal aus dem Neuen Testament) (...)“ (S. 255). Das Zitat ist bei Eisenmenger generell zentral: „Der Großteil des *Entdeckten Judenthums* besteht aus Zitaten mit einzelnen von Eisenmenger eingefüg-

³ Zum diesem Thema in der Frühen Neuzeit siehe auch **Revealing the secrets of the jews** : Johannes Pfefferkorn and christian writings about Jewish life and literature in early modern Europe / ed. by Jonathan Adams and Cordelia Heß. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - XV, 325 S. : Ill. ; 23 cm. - S. 297 - 300 Bibliographie J. Pfefferkorn. - ISBN 978-3-11-052254-9 : EUR 79.95 [#5404]. - Rez.: **IFB 17-3** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8465>

⁴ Online: <https://opendata.uni-halle.de//handle/1981185920/82758>

ten Worten und Sätzen“ (ebd.). Generell kann wohl gesagt werden, daß die Zitate zwar von Eisenmenger nicht in ihrem Wortlaut verfälscht werden, da er in der Regel fehlerfrei übersetze, doch würden die Zitate oft aus dem Kontext gerissen und erhielten durch Verbindung mit anderen Zitaten eine neue Kontextualisierung (ebd.). Es folgen Ausführungen zum theologischen Konzept sowie zum hermeneutischen Vorgehen Eisenmengers, zu seinem Judenbild und zu dem Werk als Spiegel christlicher Mentalität seiner Zeit. Die Analyse wird abgerundet durch eine Darstellung der Rezeptionsgeschichte des Buches, also zunächst der Druck- und Überlieferungsgeschichte, die „höchst kompliziert und vielschichtig“ ist (S. 309). Neben einem Vergleich der Druckausgaben von 1700 und 1711 bietet die Autorin eine Darstellung Eisenmengers in gedruckten Enzyklopädien und Lexika der Zeit sowie der Rezeption im 18. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert, einschließlich einer Neuauflage aus dem Jahre 1893. Hier finden sich mancherlei interessante Hinweise, ob nun auf Salomon Maimons Kritik an Eisenmenger oder auf die bekannte Kontroverse zwischen Christian Wilhelm von Dohm und Johann David Michaelis über die Emanzipation des Judentums, an der auch Moses Mendelssohn einen starken Anteil nahm (S. 351 - 354).⁵ Der Name Eisenmengers spielte auch eine wichtige Rolle in der Auseinandersetzung des jüdischen Aufklärers Saul Ascher mit Johann Gottlieb Fichte, den er als einen zweiten Eisenmenger charakterisierte (S. 360).⁶ Für das 20. Jahrhundert ist ein Schwerpunkt die Rezeption innerhalb von Julius Streichers *Der Stürmer*; und selbst im 21. Jahrhundert, das aktuell eine starke Zunahme des Antisemitismus verzeichnet, gibt es immer wieder Bezüge, auch wenn wohl die Rezeption des Werkes stark zurückgegangen zu sein scheint (S. 449).⁷

⁵ **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf?id=7896> - Siehe auch **Moses Mendelssohn - Begründer des modernen Judentums** / Dominique Bourel. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. - 1. Aufl. - Zürich : Ammann, 2007. - 800 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Moses Mendelssohn - La naissance du judaisme moderne . - Zugl.: Paris, Sorbonne, Habil.-Schr., 1995. - ISBN 978-3-250-10507-7 : SFr. 58.00, EUR 34.90 [#0168]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz266615848rez-1.pdf>

⁶ **Saul Ascher** : Berliner Aufklärer ; eine philosophiehistorische Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 797 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00 [#5303]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8484> - **Ein anderer Blick** : Saul Aschers politische Schriften / Bernd Fischer. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. - 194 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20263-9 : EUR 40.00 [#4982]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8296>

⁷ **Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft** : zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944 / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher.

Der *Anhang* des Buches bietet wichtige Informationen, denn hier findet sich eine *Katalogisierung der im „Entdeckten Judenthum“ aufgenommenen Literatur*, so daß der Horizont rekonstruiert werden kann, vor dem Eisenmengers Auseinandersetzung mit dem Judentum erfolgte (S. 461 - 510). Das Material wird hier in mehrfacher Weise präsentiert, und zwar erstens als alphabetische Liste der genannten Literatur, zweitens als nach Gattungen sortierte Liste. Darunter sind Bibeln, Bibelübersetzungen und Bibelauszüge, Bibelkommentare inklusive Talmudtraktate, Gesetzestexte und Erklärungen zum Talmud, Religionsphilosophie und Ethik, Legenden, Märchen, Fabeln, liturgische Dichtung und Gebete, Predigten und Erbauungsliteratur, Religionsgespräche und Dispute, Apologien, antijüdische Polemik, antichristliche Polemik Konvertitenliteratur, Mystik und Kabbala, Schriften weiterer Religionsgemeinschaften (de facto nur der Koran), Geschichtsschreibung, Reiseberichte, Chroniken, Hilfsmittel, Philologie bzw. Sprachwissenschaft. Allein diese Auflistung zeigt bereits das reiche Spektrum an Material, das Eisenmenger verarbeitet hat. Es folgt noch eine Liste der nicht im Register angegebenen Werke, außerdem eine kurze Liste derjenigen Werke, die zwar in Eisenmengers Register aufgenommen, aber gar nicht von ihm zitiert wurden. Eine weitere Liste nennt diejenigen Werke, die am häufigsten (mehr als 55 Mal) zitiert wurden. Schließlich findet man eine tabellarische Datenanalyse der zitierten nicht-biblischen sowie der Bibelstellen. Die Arbeit enthält weiterhin ein *Literaturverzeichnis* (S. 511 - 557) sowie ein *Personenregister* (S. 559 - 565).

Die Arbeit verdient breite Aufmerksamkeit; ihre Lektüre ist ein Muß für alle, die sich mit der modernen Judenfeindschaft bzw. dem Antisemitismus beschäftigen (müssen); der Umstand, daß die Publikation in einer Reihe zur *badischen* Kirchen- und Religionsgeschichte erschienen ist, sollte Bibliotheken in anderen Regionen Deutschlands keinesfalls von der Anschaffung des wichtigen Buches abhalten!

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12888>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12888>

- Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2015. - VII, 486 S. : Ill. ; 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; 20). - ISBN 978-3-11-033905-5 : EUR 99.95 [#4419]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz417014902rez-1.pdf> - **Theorien über Judenhass - eine Denkgeschichte** : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle ; Werner Konitzer (Hg.). Mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2015. - 361 S. ; 22 cm. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz-Bauer-Instituts ; 26). - ISBN 978-3-593-50470-4 : EUR 39.90 [#4460]. - Hier S. 25 - 43. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz452108322rez-1.pdf>